

# Inhalt

Danksagung	S. 7		
Geleitwort Patrice Langer	S. 9		
Geleitwort Gregor Eibes	S. 11		
1. Einleitung	S. 13	9. Seine Hochschullehrer in Heidelberg	S. 48
2. Die Gebrüder Michel, Salomon und Emil Meier Schömann	S. 20	10. Universitätsstudium an der Universität Leipzig	S. 50
3. Die Familie Salomon Schömann	S. 23	11. Seine Hochschullehrer in Leipzig	S. 51
4. Auseinandersetzungen zwischen Reichsbanner-Schwarz-Rot-Gold-Mitgliedern und den Nationalsozialisten – auch in Traben-Trarbach	S. 27	12. Universitätsstudium und Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn	S. 52
5. Salomon Schömann – Mitglied der SPD und des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold	S. 31	13. Oskar Walzel – Hochschullehrer in Bonn	S. 54
6. Die Familie der Mutter – Sophie Schömann, geborene Kahn	S. 37	14. Auswahl von Oskar Walzel als Doktorvater	S. 55
7. Schulbildung in Traben-Trarbach	S. 43	15. Seine weiteren Hochschullehrer in Bonn	S. 56
8. Universitätsstudium an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	S. 47	16. Promotion Milian Schömanns mit einer Dissertation zum Thema: Weltanschauliche und stilgeschichtliche Wandlungen im deutschen Napoleondrama	S. 59

17. Zeit in Berlin und politisches Engagement für die SPD	S. 71	25. Stefan Zweig – ein Humanist in unserer Zeit	S. 121
18. Arthur Liebert – bis 1933	S. 79	26. Buch- und Zeitschriftenbesprechungen von Milian Schömann in der „ <i>Philosophia</i> “	S. 122
19. Arthur Liebert – 1933–1946	S. 83	27. Milian Schömanns Ermordung	S. 124
20. Milian Schömann und Arthur Liebert in Berlin	S. 92	28. „Wiedergutmachung“ – oder die Verleugnung des Geschehens	S. 127
21. Jüdische Intellektuelle – wie Milian Schömann	S. 93	29. Epilog mit zwei Zitaten	S. 130
22. Flucht aus Deutschland und Aufenthalt der Familie Schömann in Belgrad	S. 95	30. Übersicht der Veröffentlichungen von Milian Schömann in Zeitschriften	S. 131
23. Milian Schömann – in Belgrad	S. 101	31. Veröffentlichungen von Milian Schömann in Zeitschriften	S. 132
24. Milian Schömanns Mitarbeit und Veröffentlichungen in der Zeitschrift „ <i>Philosophia</i> “	S. 119		
		Literatur	S. 170
		Abbildungsverzeichnis	S. 176